

## **Erfahrungsbericht zum digitalen 65. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Klinische Neurophysiologie und funktionelle Bildgebung (DGKN)**

10.03. - 12.03.2021

Der diesjährige Kongress der DGKN wurde in einem Online-Format mit drei Livestreams und parallel laufenden Seminaren über Zoom gehalten. Zusätzlich konnten Poster, die mit Videos unterlegt wurden, im Selbststudium angeschaut werden. Hier war auch unsere Arbeitsgruppe mit dem eingereichten Poster vertreten. Die Vorträge der Livestreams sind noch zusätzlich On-Demand verfügbar.

Insgesamt war die Themenauswahl besonders auf Diagnostik mittels EEG, elektrophysiologische Methoden in der Pädiatrie und therapeutische Anwendung von nicht-invasiver Hirnstimulation ausgerichtet. Zusätzlich gab es noch ein breit gestreutes Themenfeld der neurologischen Diagnostik und Rehabilitationsverfahren, sowie Vorstellung von methodischen Fortschritten.

Dank der Förderung durch das Domagk-Stipendium war es mir möglich, neben den vielen Vorträgen auch die Seminare zu „Nicht-invasive Hirnstimulation in der Neurologie“ und „TMS – Grundlagen und multimodale Anwendungen“ zu besuchen. In diesen konnte ich mein Wissen zu meinen verwendeten Methoden vertiefen und hatte auch die Chance Rückfragen an die Experten in diesem Gebiet zu stellen.

Das digitale Format des Selbststudiums der Poster ließ leider den erhofften Austausch vermissen. Es gab Chatkanäle für verschiedene Themengebiete der Poster, jedoch wurde insgesamt über die drei Tage zu den über 60 Postern nur eine Frage gestellt und ein weiterer Austausch blieb aus. Ein persönlicher Kontakt bei Posterpräsentationen wäre in der Zukunft deutlich wünschenswerter.

Positiv hervorzuheben ist die außerordentlich gute Möglichkeit Fragen zu stellen und niederschwellig Kontakt aufzubauen. Fragen wurden immer beantwortet und die Möglichkeit nach den Vorträgen in Zoom-Konferenzen weiter zu diskutieren ermöglichte einen einfachen, persönlichen Kontakt zu jeweiligen Fachexperten. Hier funktionierte das digitale Format sehr gut. Ebenfalls ist die Möglichkeit Vorträge On-Demand zu schauen sehr schön, da sich interessante Vorträge zum Teil überschneiden hatten. Außerdem ist die Möglichkeit sich Vorträge nochmals anzuschauen sehr schön, da es z.T. fordernd war zu folgen, wenn man nicht bereits eine gewisse Expertise auf dem Fachgebiet hat.

Abschließend möchte ich meiner Arbeitsgruppe und dem Gerhard-Domagk-Nachwuchsförderungsprogramm für die Möglichkeit danken, an diesem Kongress teilzunehmen und so viele neue Erkenntnisse gewinnen zu können.